

Ein Glücksfall für die Feuerwehr

Hans Schießls Verdienste mit Ernennung zum Ehrenvorstand gewürdigt – Führungswechsel

Schwarzenfeld. (upp) Eine Leistung, die entsprechend gewürdigt wurde: Seit 30 Jahren leitet Hans Schießl als Vorstand die Pretzabrucker Feuerwehr. Nun gab er das Amt in jüngere Hände ab. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Ludwig Forster gewählt.

Der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Alm“ war ein Gedenkgottesdienst vorausgegangen. Aus dem Bericht des Vorsitzenden Hans Schießl war zu ersehen, dass die Feuerwehr Pretzabruck ihren Aufgaben rundherum gerecht wurde. Der Verein zählt derzeit 136 Mitglieder, 32 davon sind Aktive. Schießl rief Fahrradtouren, Dorfabende, die Fischkirwa, das Brückenfest, Vereinsausflüge und das Fischessen am Aschermittwoch in Erinnerung und dankte für die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder im letzten Jahr.

Zugleich teilte Hans Schießl mit, für das Amt des ersten Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Es sei nach 30 Jahren Zeit für eine Verjüngung an der Spitze der Feuerwehr. Hans Schießl, der 1966 als aktives Mitglied in die Freiwillige Feuerwehr eintrat und bereits 1971 das Amt des



Ehrenkommandant Franz Braun hat die Altersgrenze erreicht und wurde aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Als Präsent erhielt er eine Bildmontage. Unser Bild zeigt ihn zusammen mit den Geehrten und Bürgermeister Josef Meier.

Bilder: upp

Vorsitzenden übernahm, wurde in Anbetracht seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Johann Schießl sei immer die treibende Kraft gewesen, egal, ob es sich um die Feier des 100-jährigen Bestehens, den Gerätehausbau oder die Einführung der Fischkirwa gehandelt habe, betonte zweiter Vorsitzender Josef Obendorfer. „Er war ein Glücksfall für die Wehr.“

Der Bericht von Kommandant Gerhard Laubmann zeigte, welch wichtige Rolle die Ausbildung spielt. 14 Aktive legten Leistungsprüfungen ab. Lehrgänge und die Truppmannausbildung wurden besucht. Insgesamt fanden 36 Ausbildungsveranstaltungen statt, für die 1082 Stunden nötig waren. Sieben

Mal musste die Wehr im Vorjahr ausrücken, davon zwei Mal zu Bränden, und einmal zu einem Verkehrsunfall. Auch Sturmschäden waren zu beseitigen und Wespennester umzusetzen.

Für eine gute Nachwuchsarbeit steht Matthias Butz. Zum Feuerwehrmann wurden im letzten Jahr Jürgen Obendorfer und Tobias Rodde befördert. Laubmanns Dank galt abschließend auch Ehrenkommandant Franz Braun, der immer mit Rat und Tat zur Seite stehe. Dem Kassenbericht war zu entnehmen, dass die Wehr finanziell auf gesunden Beinen steht. Vor allen der Erlös aus der beliebten Fischkirwa schlug positiv zu Buche.

Die Neuwahl ging schnell über die Bühne. Erster Kommandant Gerhard Laubmann, zweiter Kommandant Georg Zapf, 1. Vorsitzender Ludwig Forster, 2. Vorsitzender Josef Obendorfer, 1. Schriftführer Gerhard Braun, 2. Schriftführer Tobias Rodde, 1. Kassenwart Hans Eimer, 2. Kassenwart Karl-Heinz Bäuml, Kassenprüfer Hans Wutz und Heinz Erbrich, Gerätewart Siegfried Obendorfer und Michael Scheuerer, 1. Jugendwart Matthias Butz, 2. Jugendwart Bernhard Obendorfer. Fahnen Träger Matthias Beer und Michael Scheuerer, Beisitzer: Hans Schießl, Willi Schwaig, Franz

Braun, Philip Rodde, Michael Scheuerer, Heinz Laubmann und Willi Fick.

Ausgezeichnet wurden die Aktiven Jürgen Obendorfer und Tobias Rodde. Die Jugendplakette in Silber erhielten Karin Eimer, Alexander Fick und Michael Brunner, die Plakette in Gold Matthias Beer.

Bürgermeister Josef Meier dankte der Pretzabrucker Wehr für ihre hervorragende Jugendarbeit und die reibungslosen Einsätze. Die geleistete Arbeit liege auf höchstem Niveau.



Zweiter Vorsitzender Josef Obendorfer überreichte Hans Schießl (links) die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden.



Der neu gewählte Vorstand mit dem neuen Vorsitzenden Ludwig Forster (4.v.r)